

SWM Großbaustelle unterm Ostbahnhof: Fernwärme für Berg am Laim & Ramersdorf

(28.12.2010) Unterm Gleisfeld des Ostbahnhofs herrscht derzeit noch mehr Betriebsamkeit als sonst. Allerdings sind es nicht Reisende oder Anwohner, die die Rad- und Fußgänger-

unterführung zwischen Orleans- und Friedenstraße nutzen, sondern Arbeiter und Baumaschinen. Die SWM verlegen hier derzeit neue Fernwärme-Hauptleitungen. Im Rahmen ihrer „Ausbauoffensive Fernwärme“ werden sie über diese Rohre

zukünftig Berg am Laim und Ramersdorf mit Fernwärme versorgen. Die SWM investieren allein hier 1,7 Millionen Euro in den Ausbau dieser umweltfreundlichen Energieform.

„Tunnelbaustelle“: knifflige Aufgabe auf engstem Raum

Bereits in der ersten Jahreshälfte 2010 hatten die SWM auf Haidhauser Seite Fernwärmeleitungen in der Orleansstraße verlegt. Von diesen zweigt der künftige Anschluss nach Osten ab. Die Trasse haben die SWM auch mit Blick auf den möglichen Bau des 2. S-Bahntunnels gewählt. Die Route durch die rund 100 Jahre alte Unterführung kollidiert nicht mit den Planungen der DB.

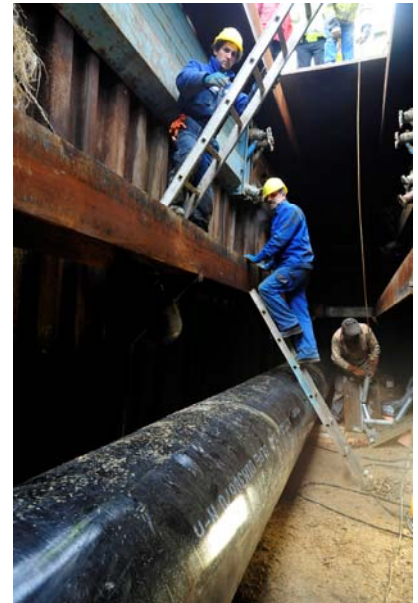
Die Bauvorbereitungen in der Unterführung haben im September begon-



nen. Zuerst mussten die vielen hier verlaufenden Versorgungsleitungen, darunter auch ein 110.000 Volt-Starkstromkabel, verlegt werden. Daneben wurden die Fundamente mit Beton verstärkt.

In diesen Tagen steht nun der technisch anspruchsvollste Teil des Baus auf dem Plan: die Verlegung der Rohrleitungen auf engstem Raum. Denn der Tunnel hat eine Höhe von nur 2,85 Meter und eine Breite von nur 3,75 Meter – da ist kein Platz für schweres Baugerät. Um die 12 Meter langen und 70 Zentimeter dicken Schutzrohre unter diesen beengten Platzverhältnissen dennoch verlegen zu können, nutzen die Arbeiter eine besondere Technik. Am Tunneleingang werden

die Rohrteile mit einem Bagger in den Baugraben gehoben, verschweißt und auf Rollenlagern in den 256 Meter langen Durchgang geschoben. In diesen Schutzrohren werden im Anschluss auf dieselbe Weise die eigentlichen Leitungsrohre samt Wärmedämmung verlegt.



Eine weitere Besonderheit gibt es an der Friedenstraße: Der Höhenunterschied zwischen dem Tunnelende und der Straße beträgt rund 8 Meter. In einem aufwändigen Schachtbauwerk werden der Höhenversatz der Fernwärmeleitung und die erforderlichen Absperrarmaturen untergebracht.



Voraussichtlich Ende März werden alle Arbeiten im Bereich der Unterführung abgeschlossen und die Oberfläche wieder hergestellt sein. Dann wird die Bahnunterführung Fußgängern und Radfahrern wieder uneingeschränkt zur Verfügung stehen. In der Zwischenzeit wird der Radverkehr über die Berg-am-Laim-Straße bzw. die Rosenheimer Straße umgelei-

tet. Fußgänger können den S-Bahn-Verbindungstunnel zwischen Friedenstraße und Orleansplatz nutzen. Für die mit dem Bau verbundenen Unannehmlichkeiten bitten die SWM um Verständnis.

SWM Ausbauoffensive Fernwärme

Fernwärme ist eine ausgesprochen umweltschonende Energieform. Schon heute nehmen die SWM bei der Nutzung der Abwärme aus der Stromproduktion eine Spitzenstellung in Europa ein. Um sie in München noch mehr Haushalten zur Verfügung stellen zu können, haben die SWM die groß angelegte „Ausbauoffensive Fernwärme“ gestartet. Parallel zur Ausbauoffensive Erneuerbare Energien investieren die SWM dabei in den kommenden Jahren über 200 Millionen Euro. Neben der Neu-Erschließung von großen Gebieten im Münchner Westen bilden Ramersdorf und Berg am Laim den Schwerpunkt im Münchner Osten. Die SWM rechnen in den nächsten zehn Jahren mit einem Gesamt-Neuanschlusswert (inklusive der Verdichtung in den bereits versorgten Stadtgebieten) in Höhe von 700 Megawatt, das entspricht einem Zuwachs von rund 25 Prozent. Damit könnten weitere 120.000 Münchner Wohnungen auf diese umweltschonenden Weise versorgt werden und rund 300.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden.

Alle Informationen zu M-Fernwärme und der SWM Ausbauoffensive Fernwärme unter www.swm.de.